

FWK Walter Wortmann  
Rathaus Spanischer Bau,  
Raum A 205  
50667 Köln

**Tel.** 0221 / 221-23840

**Fax** 0221 / 221-28770

**E-Mail** Walter.Wortmann@stadt-  
koeln.de

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 04.02.2019

**AN/0167/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	

**Aktive Bürgerbeteiligung bleibt Stiefkind - Programm 2019 ohne klares Vorum für aktive Bürgerbeteiligung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, unsere Anfrage zum Komplex „Aktive Bürgerbeteiligung“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 14.02.2019 mit aufzunehmen.

Am 28.01.2019 haben Sie gemeinsam mit den Dezernenten die Milestones Ihres Arbeitsprogramms für das laufende Jahr vorgestellt. Grundsätzlich begrüßen wir diesen Schritt, denn damit wird zumindest der Bürgerschaft unserer Stadt in groben Zügen und in verständlicher Sprache erklärt, welche bedeutenden Programme und Veränderungen in Köln zu erwarten sind.

Wir üben aber deutliche Kritik daran, dass die Bürgerbeteiligung in diesem Arbeits- und Maßnahmenkatalog fehlt? Wie ernst meinen es Verwaltung und Politik mit diesem Instrument?

Im Mai 2015 hat der Rat entschieden, die Bürgerbeteiligung durch die Schaffung von Leitlinien und Gremien zu instrumentalisieren, um sie wirksame in die Entscheidungsabläufe einzubeziehen. Wo stehen wir heute?

Eintrag Webseite Stadt Köln 2017;

Die Leitlinien werden in diesem Jahr unter breiter Beteiligung der Kölner Öffentlichkeit entwickelt. Dazu werden verschiedene Formate in einem Mix aus Veranstaltungen und Online-Dialogen angeboten. Um eine möglichst umfassende Perspektive aufnehmen zu können,

werden Interessenvertreterinnen und -vertreter sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ebenfalls einbezogen.

Anfrage:

1. Sind die Leitlinien für eine aktive Bürgerbeteiligung fertiggestellt und die Prozesskette(n) definiert?
2. Welches Mix, welche unterschiedlichen Formen der Bürgerbeteiligung und „außerparlamentarischen“ Mitbestimmung der Bürgerschaft wird es geben?
3. Welche Form der Präsentation ist vorgesehen, um das Konzept für eine „aktive Bürgerbeteiligung“ der breiten Öffentlichkeit vorzustellen (Beispiel: Stadtgespräche der OB)?
4. Wie könnte eine abschließende Bewertung des Konzeptes durch die Bürgerschaft im Rahmen der Kommunalwahlen 2020 ausgestaltet sein?

Wir bitten um Beantwortung unserer Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen  
Walter Wortmann  
Freie Wähler Köln